

a 21058

WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN

GEBARUNGS-AUSWEIS
ZUR BILANZ VOM 31. AUGUST 1919



Abschlußkonten 1918/19. — Voranschlag für 1919/20. — Gebarungsausweis der Stipendien - Fondsrechnung 1918/19. — Zusammenstellung der im Schuljahre 1918/19 verliehenen Stipendien und Freiplätze. — Zusammenstellung der Spenden und Subventionen 1918/19. — Verzeichnis der Ausschuß- und der Ehrenmitglieder, der Beiräte und Revisoren.

WIEN 1919.

VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES

BUCHDRUCKEREI E. KAINZ VORM: J. B. WALLISHAUSSER, WIEN.

Gebarungs-Ausweis zur Bilanz

	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Einnahmen.							
Beiträge von:							
1145 ordentlichen Mitgliedern . . .	12.459	—					
19 außerordentl. „ . . .	113	40					
7 Spenden	2.820	—	15.392	40			
Zinsen von Wertpapieren und Depots			936	82			
Allgemeine Subventionen:							
Gemeinde Wien pro 1918		1.000	—	17.329	22		
Subventionen pro 1918/19 für bestimmte Schulen:							
D.-ö. Staatsamt für Unterricht für das Mädchen-Lyzeum ordentliche Subvention . . .	17.000	—					
für die Handelsschule ordentliche Subvention . . .	4.000	—					
außerordentl. „	3.000	—					
einmaliger Zuschuß	500	—					
D.-ö. Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten für die Frauengewerbeschule ordentliche Subvention . . .	10.000	—					
außerordentliche Subvention zur Verbesserung der Lehrergehälter	5.000	—					
für die Haushaltungsschule ordentliche Subvention	4.500	—					
außerordentliche Subvention zur Verbesserung der Lehrergehälter	1.000	—					
Nied.-öst. Handels- und Gewerkekammer für die Handelsschule	600	—					
für die Frauengewerbeschule	600	—					
Bei den betreffenden Schulen verrechnet	46.200	—					
Einnahmen der Schulen.							
Feinwäschereischule:							
Betriebseinnahmen		4.216	27				
Fortbildungsschule:							
Betriebseinnahmen		41.029	—				
Frauengewerbeschule:							
Betriebseinnahmen	8.350	98					
Subventionen	15.000	—	23.950	98			
Transport			69.196	25	17.329	22	

vom 31. August 1919.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben.								
(Regie.)								
Beheizung			14.387	09				
Beleuchtung			2.442	25				
Hausverwaltung einschließl. Gehalte, Löhne, Pensionsversicherung, Krankenkassa u. Personalsteuer für die Hausangestellten . . .	19.259	79						
Reinigung	8.706	76						
Handwerker und Adaptierungen . . .	7.968	48						
Hauszinssteuer 5%ige	1.355	42						
Wassermehrverbrauch	715	70						
Versicherungen	1.445	43	39.451	58				
Kanzlei-Erfordernisse einschließl. Gehalte, Pensionsversicherung, Krankenkassa u. Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate und Reklame			37.468	61				
Allgemeine Unterrichtserfordernisse			1.229	86				
Außerordentliche Ausgaben			5.095	56				
Schularzt			564	76	100.639	71		
Baukapitalzinsen					31.633	62		
Verteilt auf die Schulen					132.273	33		
Beitrag zur:								
Pensionsversicherung			4.466	—				
Krankenkassa			1.587	88				
Personalsteuer			516	35				
(für die Angestellten der Schulen in den betreffenden Betriebsauslagen enthalten).			6.570	23				
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	8.854	39						
Anteil an den allgem. Ausgaben . . .	3.013	—						
Baukapitalzinsen	533	62	12.401	01				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	22.019	80						
Anteil an den allgem. Ausgaben . . .	16.227	—						
Baukapitalzinsen	3.500	—	41.746	80				
Frauengewerbeschule:								
Betriebsauslagen	20.776	62						
Anteil an den allgem. Ausgaben . . .	6.857	—						
Baukapitalzinsen	2.000	—	29.633	62				
Transport			83.781	43				

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport	69.196	25	17.329	22		
Handelsschule :								
Betriebseinnahmen	34.684	—						
Subventionen	8.100	—	42.784	—				
Haushaltungsschulen :								
Betriebseinnahmen	8.119	—						
Subventionen	5.500	—	13.619	—				
10 monat. Hauswirtschafts- schule :								
Betriebseinnahmen			44.027	89				
Kindergarten :								
Betriebseinnahmen			4.475	—				
Kochschule :								
Betriebseinnahmen			1.045	—				
Kurse :								
Betriebseinnahmen			28.974	83				
Lateinschule :								
Betriebseinnahmen			1.000	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor- bereitungsklasse) :								
Betriebseinnahmen	117.443	—						
Subvention	17.000	—	134.443	—				
Sprachschule :								
Betriebseinnahmen			916	—	340.480	97		
Küchenbetrieb :								
Betriebseinnahmen			71.899	79				
Nähstube :								
Betriebseinnahmen			13.283	22	85.183	01	442.993	20
Erhöhung des Aktivver- mögens durch Rück- zahlung an die N.-ö. Landes-Hypotheken-An- stalt							7.402	43
							450.395	63
Gebarungsabgang							54.073	51
							504.469	14

Für den
Franzina Pacher-Theinburg m. p.,
Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .			83.781	43				
Handelsschule :								
Betriebsauslagen	30.729	81						
Anteil an den allg. Ausgaben	12.354	—						
Baukapitalzinsen	5.000	—	48.083	81				
Haushaltungsschulen :								
Betriebsauslagen	12.578	47						
Anteil an den allg. Ausgaben	5.841	—						
Baukapitalzinsen	2.000	—	20.419	47				
10 monat. Hauswirtschafts- schule :								
Betriebsauslagen	42.122	90						
Anteil an den allg. Ausgaben	3.459	53	45.582	43				
Kindergarten :								
Betriebsauslagen	2.816	36						
Anteil an den allg. Ausgaben	3.072	—						
Baukapitalzinsen	600	—	6.488	36				
Kochschule :								
Betriebsauslagen	200	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	1.395	—	1.595	—				
Kurse :								
Betriebsauslagen	18.912	98						
Anteil an den allg. Ausgaben	15.993	—						
Baukapitalzinsen	1.000	—	35.905	98				
Lateinschule :								
Betriebsauslagen	887	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	611	—	1.498	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor- bereitungsklasse) :								
Betriebsauslagen	84.593	77						
Anteil an den allg. Ausgaben	31.343	—						
Baukapitalzinsen	17.000	—	132.936	77				
Sprachschule :								
Betriebsauslagen	593	35						
Anteil an den allg. Ausgaben	474	18	1.067	53	377.358	78		
Küchenbetrieb :								
Betriebsauslagen			110.332	23				
Nähstube :								
Betriebsauslagen			7.375	70	117.707	93		
Kursverlust b. Ausbezahlung des neuen Darlehens von d. N.-ö. Landes-Hyp.-Anst. Rückzahlung an die N.-ö. Landes-Hypotheken-Anst.					2.000	—	497.066	71
							7.402	43
							504.469	14

Ausschuß:
Rosa Schwab,
Kassa-Verwalterin.

Bilanz-Konto.

	1919 Aug. 31.		1919 Aug. 31.				
	K	h	K	h	K	h	K
An Kassa	3.269 76						
Depon. Barbestände " Vorschüsse (Hand- kassen)	18.069 42						100.000 —
" " Effekten-Konto	1.700 —						
" " Verlags-Konto	13.646 50		45.743 03				761.625 33
" " Vereinshaus	9.057 35						1385 —
" " Einrichtung	1.356.487 56						
" " Lehrrmittelsammlung	60.000 —						
" " Bibliothek	2.400 —						
	600 —		1.419.487 56				602.220 26
			1.465.230 59				1.465.230 59
Per bedingtes Darlehen Ersten österr. Spar- Casse							
" " Niederösterr. Landes- Hypothekenanstalt: Hypoth.-Schuld							
" " Personalsteuer-Konto							
" " Kapital-Konto							

Kapital-Konto.

	1919 Aug. 31.		1919 Sept. 1.				
	K	h	K	h	K	h	K
An Gewinn- u. Verlust- Konto			54.073 51				
" Bilanz-Konto			602.220 26				656.293 77
			656.293 77				656.293 77
Per Bilanz-Konto							

Geprüft und richtig befunden: **Dr. Heinrich Miller-Aichholz** m. p.
Für den Ausschuß:
Franzina Pacher-Theinburg m. p.,
Präsidentin.

Ludwig Vidéky m. p.
Rosa Schwab m. p.,
Kassa-Verwalterin.

Buchauszug

SOLL

Niederösterreichische Landeshypotheken-Anstalt, Wien

HABEN

1918 Sept. 20.	Für Zahlung der 16. Annuitätsrate der 1. Hypothek und zw. Kapitalsrückzahlung	K	h	K	h	1918 Sept. 1.	Für Schuld des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines u. zw. Hypothekarschuld Rückständige Zinsenrate vom 1. Juli 1918	K	h	K	h
	Zinsen per 1. Juli bis 31. Dezember 1918	2.417 80		16 671 53			1. Jänner bis 30. Juni 1919	669 027 76		683 281 49	
1919 Juni 4.	Für Zahlungen und zwar: Zinsen des neuen Darlehens per 4. Juni bis 30. September 1919	14 253 73				1919 Jän. 1.	Für Zinsenvorschreibung per 1. Jänner bis 30. Juni 1919	14 253 73		14 392 51	
	Gebühren bei Zuzahlung des neuen Darlehens	2 217		2 741 24		1919 Juni 4.	Für Zinsenvorschreibung von Verzugszinsen per 1. Jänner bis 4. Juni 1919			352 02	
	Zahlung der 17. Annuitätsrate der 1. Hypothek und zw. Kapitalsrückzahlung	524 24				1919 Juni 4.	Für neues Hypothekendarlehen in Pfandbriefen der n. ö. Landeshypotheken-Anstalt Nominale K 100.000,- à K 98-Kursverlust			98 000	
	Zinsen per 1. Jänner bis 30. Juni 1919	2 467 14					Für Zinsen des neuen Darlehens 4. Juni bis 30. September 1919	2 000		100 000	
	Verzugszinsen 1. Jänner bis 4. Juni 1919	14 392 21		17 211 67			Für Gebühren bei Zuzahlung des neuen Darlehens	2 217		2 741 24	
1918 Juli 3.	Für Zahlung der 18. Annuitätsrate der 1. Hypothek und zw. Kapitalsrückzahlung	352 32				1918 Juli 1.	Für Zinsenvorschreibung der 1. Hypothek per 1. Juli bis 31. Dezember 1919	524 24		14 147 85	
	Zinsen per 1. Juli bis 31. Dezember 1919	2 517 49		16 665 34							
Aug. 31.	Schuld des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines an die n. ö. Landeshypotheken-Anstalt	14 147 85									
	1. Hypothek	661 625 33		761 625 33							
	2. "	100 000		814 915 11						814 915 11	

August 1919.

Spenden und Subventionen.

Spenden:

Präsidium der n.-ö. Landesregierung	K	300 —
Schober Hans, Polizeipräsident	„	100 —
Erste Österr. Spar-Casse	„	2.000 —
Allgemeine Depositenbank	„	200 —
Österr.-ungar. Bank	„	100 —
Wiener Bank-Verein	„	100 —
Karl Rath'sche Stiftung	„	20 —
	K	2.820 —

Subventionen:

Vom deutschösterr. Staatsamt für Unterricht:		
für das Mädchenlyzeum		
ordentl. Subvention für 1918/19	K	17.000 —
für die Handelsschule:		
ordentl. Subvention für 1918/19	„	4.000 —
außerordentl. Subvention für 1918/19	„	3.000 —
einmaliger Zuschuß	„	500 —
Vom deutschösterr. Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten:		
für die Frauengewerbeschule		
ordentl. Subvention für 1918/19	„	10.000 —
außerordentl. Subvention zur Verbesserung der Lehrergehälter	„	5.000 —
für die Haushaltungsschulen		
ordentl. Subvention für 1918/19	„	4.500 —
außerordentl. Subvention zur Verbesserung der Lehrergehälter	„	1.000 —
Vom Gemeinderat der Stadt Wien pro 1918	„	1.000 —
Von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer:		
für die Handelsschule und Frauengewerbeschule	„	1.200 —
	K	47.200 —

Voranschlag für 1919/20.

	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben.				
(Auf die Schulen zu verteilen.)				
Beheizung	60.000	—		
Beleuchtung	10.000	—		
Hausverwaltung einschl. Gehalte, Löhne, Teuerungszulagen und Beiträge zur Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Haus- angestellten	42.000	—		
Reinigung	10.000	—		
Handwerker und Adaptierungen	10.000	—		
Hauszinssteuer	1.500	—		
Wassermehrverbrauch	1.000	—		
Versicherungen	2.000	—		
Kanzleierfordernisse einschl. Gehalte, Teuerungszulagen, Pensionsversiche- rung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Aus- gaben für Inserate, Plakate und Reklame	40.000	—		
Allgemeine Unterrichtserfordernisse . . .	2.000	—		
Schularzt	1.000	—		
Außerordentliche Ausgaben	3.000	—	182.500	—
Teuerungszulagen für die Angestellten der Schulen	59.800	—		
Pensionsversicherung, Krankenkassa, Personalsteuer für die Angestellten der Schulen	8.900	—	68.700	—
Baukapitalzinsen an die n.-ö. Landes- hypothecken-Anstalt			33.000	—
			284.200	—
Allgemeine Einnahmen.				
Mitgliederbeiträge			10.000	—
Spenden			3.000	—
Zinsen			800	—
			13.800	—

	Erfordernis der Schulen mit Anteil an der Regie		Einnahmen der Schulen (ohne Subventionen)	
	K	h	K	h
Schulen.				
Feinwäschereischule	16.400	—	5.800	—
Fortbildungsschule	61.200	—	61.500	—
Frauengewerbeschule	37.000	—	8.000	—
Frauenschule	29.300	—	20.900	—
Gesangskurs	1.700	—	1.700	—
Handelsschule	54.500	—	33.500	—
Haushaltungsschulen	29.600	—	17.000	—
Hauswirtschaftsschule für Mannschaf- twaisen	66.200	—	64.000	—
Kindergarten	9.000	—	6.000	—
Kochschule	2.000	—	1.400	—
Kurse	43.300	—	39.000	—
Lateinschule	2.600	—	2.000	—
Lyzeum	189.700	—	154.000	—
	542.500	—	414.800	—
Gegenüberstellung.				
Erfordernis der Schulen mit Regie			542.500	—
Voraussichtliche Einnahmen der Schulen ohne Subvention			414.800	—
Abgang			127.700	—
Notstands-aushilfe für die Angestellten			7.000	—
Küchenbetrieb (Aufzahlung)			41.000	—
Rückzahlung an die n.-ö. Landeshypo- theken-Anstalt. Wien			5.700	—
			181.400	—
Allgemeine Einnahmen: Mitglieder-Bei- träge, Spenden, Zinsen			13.800	—
Fehlbetrag			167.600	—
Zu erwartende Subventionen:				
Staatsamt für Unterricht				
für die Handelsschule	4.000	—		
für das Mädchenlyzeum	17.000	—		
Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten				
für die Frauengewerbeschule	10.000	—		
für die Haushaltungsschulen	4.500	—		
Gemeinde Wien	1.000	—		
N.-ö. Handels- und Gewerbekammer	1.200	—		
	37.700	—		

November 1919.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport					200		36 209	29
Erhöhung der Neuwall-Stiftung: für die am 1. Jänner 1919 verlost 2 Donau- regulierungs-Anlehen per ö. W. fl. 100.—			400					
Ankauf von österr. Notenrente Jänner – Juli			600					
ergibt einen Zuwachs von					200		400	
							36 609	29

Die Stipendien-
Caroline Maresch-Arthaber m. p.,
Vorsitzende.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport							3 503	85
Vermögensstand am 31. August 1919:								
Wertpapiere:								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 700.— (vinkuliert)	1.400							
ö. W. fl. 300.— zur Vinkul. einger.	600		2.000					
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prior.-Oblig. der Kaiser Ferdinand- Nordbahn ö. W. fl. 300.— (vinkuliert)	600							
Österr. Notenrente (vinkuliert) (zur Vinkulierung eingereicht)	2.300				1.000		3.900	
Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 1000.— (vinkuliert)						2.000		
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 1000.— (vinkuliert)						2.000		
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 3350.— (vinkuliert)						6.700	16 600	
Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 1200.—						2.400		
Anna Bourlard-Schenkung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 500.—						1.000		
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 2500.—						5.000		
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 2000.—						4.000	12 400	
							29.000	
Deponierte Barbestände						2.770	98	
Deponierte verlost Wertpapiere der Littrow-Bischoff-Stiftung	800							
der Gabriele Neuwall-Stiftung	400		1.200				3.970	98
Kassa-Saldo							134	46
							33.105	44
							36.609	29

Kommission:
Milly v. Brücke m. p., Leopoldine Winter m. p.,
Mitglieder.

Es kamen in den verschiedenen

	Freiplätze								Stipendien					Zahl der beteiligten Schülerinnen	
	Plätze für unentgeltl. Unterricht dem Lehrkörper gewidmet der Ersten österr. Sparkasse gewidmet Kaiser Franz Josef-Freiplätze	1868er Freiplätze	Eifelberger-Freiplätze	Hohenbruck-Freiplätze	Jubiläumplätze, der Gemeinde Wien zur Besetzung überlassen	Gewerbeschul-Freiplätze	Zusammen	aus Zinsen von Stiftungen	aus Zinsen v. Schenkungen	aus dem Eufriede Salomon-Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen der Ausschüßmitglieder u. a. m.	Kriegsermächtigungen			
Mädchen-Lyzeum	—	2	—	—	$\frac{6}{2}$	$\frac{6}{2}$	2	—	$4\frac{12}{2}$	1	1	—	1	12	31
Vorbereitungs- klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Handelsschule	—	1	$2\frac{11}{2}$	$2\frac{1}{2}$	—	—	2	—	$7\frac{21}{2}$	5	3	1	—	—	37
Hauswirtschaftliche Fort- bildungsschule	—	—	—	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	$\frac{1}{2}$	—	—	4	1	—	6
Haushaltungsschulen:															
3mon. Hauswirtschaftsschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Frauengewerbeschule	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2
Kindergarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Schneiderekurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Modistenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Feinwäschereischule	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Kochschule	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	9	3	$2\frac{11}{2}$	$2\frac{1}{2}$	$\frac{6}{2}$	$\frac{6}{2}$	5	1	$13\frac{34}{2}$	6	6	6	6	13	93

Schulen zur Verteilung 1918/19:

Wert der Freiplätze	Wert der Stipendien											Wert der Kriegsermächtigungen	Summe
	aus den Stiftungen					aus den Schenkungen							
	Gabriele v. Neuwall	Auguste v. Litrow-Bischoff	Iduna Laube	Aglaja v. Enderes	Sophie Stipek-Pataky	Auguste Huth-Schenkung	Anna Bourlard-Schenkung	Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	Mathilde Lippitt-Schenkung	aus dem Eufriede Salomon-Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen der Ausschüßmitglieder etc.		
4000	—	148	—	—	—	100	—	—	—	—	100	1500	5848
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	80	140
3150	76	—	84	84	268	—	—	200	80	90	—	—	4032
135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	495	135	—	765
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	—	30
200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200
—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—	—	80
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	30
—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	20	—	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7485	76	148	84	84	268	100	40	200	160	600	360	1580	11.185

Vereins-Ausschuß.

- Frau Franzina Pacher-Theinburg, Präsidentin.
" Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
" Milly Brücke, II. Vize-Präsidentin.
" Rosa Schwab, Kassa-Verwalterin.
" Antonie Steinach, Kassa-Verwalterin-Stellvertreterin.
" Gabriele Bleyleben.
" Elsa Brockhausen.
" Camilla Filtsch.
" Marie Fürth.
Frl. Melanie Lefèvre.
Frau Caroline Maresch-Arthaber.
" Editha Mautner-Markhof †.
" Eugenie Pechwill.
Frl. Marianne Pokorny.
Frau Luise Remiz.
" Clementine Schlenkrich.
" Luise Teltscher.
Frl. Viktorine Trotter.

Außerordentliche Ausschußdamen:

- Frau Helene Beck, Frau Alette Brauneis, Frau Ella Ehrenreich,
Frau Hermine Eschelmüller, Frau Priska Hohenbruck, Frau
Anna Lucam, Frau Hermine Medinger, Frau Alice Pretten-
hofer, Fräulein Emilie Sauerlaender, Frau Lucie Träger-
Rhönhof, Frau Stephanie Wagner-Kremsthal, Frau Pauline Wolf.
Sekretärin: Fräulein Berta Klossy.

Ehrenmitglieder:

- Regierungsrat Dr. Robert Gersuny, Frau Marianne Hainisch,
Frau Priska Hohenbruck, Frau Anna Lucam, Hofrat Dr. Rudolf
Maresch, Professor Dr. Willmann.

Beiräte des Vereins-Ausschusses waren die Herren:

- Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan Kapp,
Hofrat Dr. Rudolf Maresch.

Revisoren waren die Herren:

- Dr. Heinrich Miller-Aichholz, Ludwig Vidéky.